

4. Nährstoffnachhaltigkeit / Unaufgeräumter Wald (DIN A 0)

Kontaktdaten des Forstamtes mit Aufkleber oder im Druck.

**DER UNAUFGERÄUMTE WALD
– IM SINNE DER NATUR**

Totholz als Nährstoffquelle und Wasserspeicher belassen

Die Klimakrise verändert die Wälder!
Der Anteil geschädigter und abgestorbener Bäume nimmt auch entlang von Wald- und Wanderwegen zu.

Was unternehmen wir Forstleute und die Waldbesitzenden?
Das Betreten des Waldes geschieht immer auf eigene Gefahr! Die Waldbesitzenden unterliegen keiner generellen Verkehrssicherungspflicht entlang von Wald- und Wanderwegen. Vorsorglich werden hier jedoch die Bäume eingeschlagen und verbleiben aus ökologischen Gründen im Wald.

Ergebnis:

- Die verbleibende Biomasse erhöht die Beschattung und verbessert den Feuchtigkeitsgehalt des Bodens
- Die Humusbildung und Nährstoffspeicherung wird intensiviert
- Waldflächen und Wege werden durch den Verzicht auf die weitere Holzaufarbeitung und den Transport geschont
- Kosteneinsparungen durch den Wegfall der Aufarbeitung und Flächenräumung

Und die Gewinner sind ...
... die biologische Vielfalt, der Nährstoffkreislauf, sowie der Wasserhaushalt im Boden. Eine ungestörte natürliche Entwicklung zu naturnahen und ökologisch stabilen Wäldern kann stattfinden.

[wald.rlp.de]

Mehr Infos zum Wald im Klimastress unter: klimawandel.wald.rlp.de

Kontakt:
Forstamt Hachenburg
Tel. 02.662.9547100

**Landesforsten
Rheinland-Pfalz
Wald. Werte. Wahren.**